Systemisches Institut Augsburg Volkmar Abt

Systemische Kinder- und Jugendhilfe

Kompaktweiterbildung | 4 Module | 58.Kurs
Zertifikat: Systemische Kinder- und Jugendhilfe (SInA)
Start am 13.11.2023

Akkreditiertes Weiterbildungsinstitut DGSF

Ein Grundlagencurriculum (Systemisches Arbeiten und Beraten I) zum anschließenden Einstieg in unser weiterqualifizierendes Aufbaucurriculum „Systemisches Arbeiten und Beraten II – Systemische/r Berater/in (DGSF)“

© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

Vorwort zum Weiterbildungsangebot „Systemische Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe“

Systemisch-lösungsorientiertes Denken und Handeln hat in den letzten Jahrzehnten die qualitativ-fachliche Weiterentwicklung und Kooperationsorientierung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zweifelsfrei am meisten beeinflusst. In vielen Einrichtungen ist diese Weiterbildung mittlerweile zum Standard geworden.

Dieses Angebot wurde erstmalig 1991 konzipiert und durchgeführt. In den zurückliegenden Jahren wurde es immer wieder entsprechend neuerer systemischer Entwicklungen in Theorie und Praxis aktualisiert. Seither wurde diese Weiterbildung in 57 Kursen, sowohl im offenen Programmangebot unseres Instituts, als auch im Rahmen von zahlreichen In-House-Fortbildungen, durchgeführt. Bereits über 1400 Fachkräfte im Bereich stationärer und teilstationärer Kinder- und Jugendhilfe, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft, Erziehungsstellen, der Jugendämter und allgemeinen sozialen Diensten, Beratungsstellen, heilpädagogischen Praxen, Kindertagesseinrichtungen u. a. haben an diesem Weiterbildungsangebot teilgenommen.
Bewährt haben sich vor allem eine ressourcen- und stärkenorientierte Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern. Weiter kristallisierten sich als Dreh- und Angelpunkte effektiver Hilfemaßnahmen die Orientierung am erweiterten Kooperationskontext (Auftraggeber, weitere Facheinrichtungen etc.) heraus.
Vor allem die wertschätzende und neugierige Haltung lösungsorientierter Ansätze und Interventionen (Insoo Kim Berg/Steve deShazer u.a.) bieten eine Fülle von Möglichkeiten, um einerseits mit Eltern, Kindern und Jugendlichen selbstwertstärkend zu arbeiten und sich andererseits aber auch auf unterschiedliche Helfersysteme kooperationsorientiert auszurichten und wirksam zusammenzuarbeiten.

Wir hoffen, dass Sie durch diese Weiterbildung zusätzlich zu Ihren bisherigen Kompetenzen neue, frische Impulse für eine gelingende Kinder- und Jugendhilfearbeit erhalten und freuen uns auf eine kreative und anregende und sinnstiftende Zusammenarbeit.

Oktober 2022

Volkmar Abt, Jörn Harms

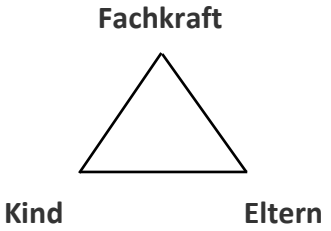
© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

1. Ausgangssituation: Die Probleme und die Herausforderungen...

In der Kinder- und Jugendhilfe haben Fachkräfte meist mit den sogenannten „Symptomen“ von Kindern und Jugendlichen zu tun. Oft auch mit den „Symptomen“ deren Eltern oder Familienangehörigen. Diese für die Klienten *und* die Fachkräfte belastenden Kommunikations- und Handlungsmuster stehen dann im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit und oftmals zwischen allen Beziehungen. Die Fachkräfte merken dies in der Regel sehr deutlich, wenn die Umsetzungen der verschiedensten Aufträge von Eltern, Jugendamt, Schule, etc. nur noch mit großem Energieaufwand möglich sind. Sie „drehen sich manchmal im Kreis“, „springen im Dreieck“, „rotieren“. Häufig erleben sie dabei „Fronten“, erleben sich in Koalitionsbildungen „ohnmächtig“ oder im komplexen Beziehungsgeschehen „verstrickt“.
Wird diese Dynamik nicht in einem erweiterten Gesamtkontext betrachtet, bleibt der Aufmerksamkeitsfokus meist auf die „Symptome“ beschränkt. Frustrationen, Handlungsblockaden oder eskalationsartige Entwicklungen sind dann eher die Regel und gegenseitige Schuldzuweisungen oftmals der letzte Ausweg zur Entlastung.

Um aus solchen „Sackgassen“ destruktiver Musterbildungen auszusteigen, bekommt eine fachlich-konstruktive Selbstreflexion unter verschiedenen Kontextblickwinkeln eine große Bedeutung. Die systemische Sicht auf Beziehungen und Kommunikationsmuster kann einen neuen Zugang zu den Kindern, Jugendlichen und deren Eltern und Familien, aber auch zum Geschehen im Team, innerhalb der Einrichtung und im Helfersystem eröffnen, wenn es gelingt hinter jedem Verhalten (Symptom) eine Sinnhaftigkeit zu sehen - was zugegebenermaßen nicht immer leicht erscheint.

Eine Fachkraft, die sich systemischer Erkenntnisse und Sichtweisen bedient, stellt sich z. B. folgende Fragen: „Wie agiere ich im System?“ „Welchen Rollenpart nehme ich im Beziehungsdreieck ein…“



…z. B. „Retter“, „Anwalt“, „Ankläger“, „Richter“, „Opfer“, „Entwicklungshelfer“, „Hebamme“ für konstruktive Lösungen, „Good Guy“, „Bad Guy“, usw.?

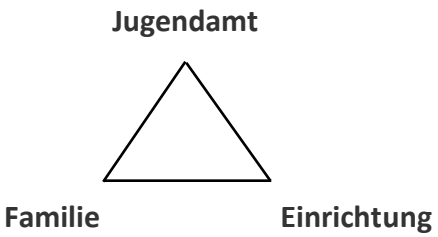
© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

Ferner:

- „Welchen spezifischen Zuweisungskontext und welche Zielausrichtungen finde ich vor?“
- „Wie lauten die Aufträge: Wer will hier was von wem und wie lange?“
- „Auf welche weiteren Zusammenhänge deuten wohl die Symptome?“
- „Welche Emotionen zeigen sich und auf welche dahinterliegenden Bedürfnisse verweisen diese (Emotionen als Signallampen für unerfüllte Bedürfnisse)?“
- „Welche Kompetenzen und Ressourcen besitzt das Kind/der Jugendliche/die Eltern/die Familie/ich selbst/die Einrichtung?“
- „Wie wirken die Systemkräfte auf mich selbst und die Einrichtung?“
- „Vor welchen „Koalitionseinladungen“ will ich mich schützen?“
- „Wie kann ich meine Handlungskompetenz wiederherstellen, bzw. erweitern?“

…um nur einige zu nennen.

Hinzu kommt die Orientierung am Gesamthilfesystem (Jugendamt, Soziale Beratungsdienste, Schule, etc.): „Wer ist direkt oder indirekt noch am Erziehungsgeschehen mitbeteiligt? Wie wirkt sich diese Beteiligung aus? Eher förderlich oder eher hemmend, eher kooperativ oder eher konkurrierend?“



Die Zusammenhänge sind oft sehr vielschichtig und manchmal nicht sofort erkenntlich. Daher ist die Bereitschaft zur fachlich fundierten Kompetenzerweiterung durch zeitgemäße Fort- und Weiterbildung ein wichtiger Standard zur Qualitätssicherung, um bei unterschiedlichsten Anforderungen handlungsfähig, konstruktiv und hoffnungsvoll zu bleiben.

© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

2. Systemische Konzepte in die Kinder- und Jugendhilfe: Chancen und Lösungen…

Systemisch-lösungsorientierte Konzepte bieten die Möglichkeit, das Verhalten und Erleben von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern(teilen) mit einer Brille zu betrachten, die es erlaubt, sogenannte „symptomatische“ Verhaltensweisen im Familiensystem als „die im Moment sinnvollste Lösung, die aber zu keinem befriedigenden Zustand führt“, zu betrachten. Diese Brille nimmt dabei vor allem, bisher verborgene menschliche Ressourcen und Potentiale in den Blick, um diese so zu fördern, dass es langfristig zu befriedigen Beziehungsgestaltungen kommen kann.
Diese Weiterbildung will auf dem Hintergrund des KJHG mit dazu beitragen, einerseits die (Wieder-)Herstellung der Erziehungsfähigkeit und elterlichen Präsenz (H. Omer) von Eltern in den Fokus zu rücken als auch andererseits Kinder und Jugendliche fachlich so zu begleiten und zu fördern, dass sie zunehmend bewusster ihre Kompetenzen zur Gestaltung ihres Lebens nutzen können.
Eine große Anzahl systemisch-familientherapeutischer Methoden und lösungs- und ressourcenorientierter Vorgehensweisen können im konkreten Alltag der Kinder- und Jugendhilfe effektiv angewandt werden und den professionellen Handwerkskoffer bereichern. Damit eröffnen sich Chancen, um Wachstum, Entwicklung und Selbstwert von Kindern, Jugendlichen und deren Familien auf einer wertschätzenden Basis zu fördern, sodass sie sich selbst (wieder) als kompetent erleben können.

3. Ausblick: Ihr Nutzen…

- Sie erfahren, wie Systeme die Entwicklung und Entfaltung von Menschen beeinflussen und umgekehrt.
- Sie reflektieren die eigenen Anteile im pädagogischen Prozess und erkennen, wofür sie Verantwortung tragen und wofür nicht.
- Sie lernen, wichtige Systemfaktoren und Wirkzusammenhänge kennen und diese sicher und zieldienlich im Arbeitsfeld zu berücksichtigen.
- Sie erproben lösungsorientierte Vorgehensweisen und lernen Interventionen ressourcenorientiert und beziehungsförderlich zu gestalten.
- Sie treffen auf Kolleg:innen aus anderen Einrichtungen und erfahren im kollegialen Austausch zusätzliche Ideen und Anregungen.
- Sie lernen zielorientierte Hilfeprozesse gemeinsam mit dem Klienten und den Kooperationspartnern zu entwickeln und Maßnahmen mit fachlich fundierten Konzepten zu gestalten.
- Sie erleben die Aktivierung Ihrer eigenen Ressourcen, um Kindern, Jugendlichen und Eltern kompetente/r Partner:in zur Selbstwertstärkung und Gestaltungskompetenz zu sein.

© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

4. Teilnehmer:innen / Teilnahmevoraussetzungen

- Psychosoziale Fachkräfte und Leitungspersonen in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in der sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH), in aufsuchender Familienarbeit, in Erziehungsstellen und Erziehungsbeistand-schaften, in heilpädagogisch-therapeutischen Arbeitsbereichen, Jugendämtern und allgemeinen sozialen Diensten, usw.
- Sie sollten über einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich Humanwissenschaften und psychosoziale Praxiserfahrung verfügen...
- ...oder eine abgeschlossene Berufsausbildung im psychosozialen Bereich und eine dreijährige Erfahrung im psychosozialen oder beraterischen Feld vorweisen.
- Sie sollten Möglichkeiten zur Umsetzung systemischer Methoden haben.

Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 18 Personen begrenzt. Es kann sein, dass zu einzelnen Modulen Teilnehmer:innen hinzukommen, wenn diese im Vorjahreskurs krankheitsbedingt ein Modul versäumt haben.

5. Weiterbildungsprofil und Methodik

Die Weiterbildung umfasst im Zeitraum von ca. 10 Monaten insgesamt 100 UE und findet in 4 Modulen zu je 3 Tagen statt:

- 70 UE systemische Theorie und Methodik
- 20 UE systemische Supervision/Fallarbeit
- 10 UE systemische Selbsterfahrung

Um „System(e)“ zu erleben, wird sich Theorie mit praktischen Übungen, Rollenspielen, Skulpturarbeit und Familienkartenarbeit abwechseln. Durch verschiedene Visualisierungsformen, Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit, Gesprächsübungen, Plenumsdiskussionen, Arbeit an konkreten Fällen der Teilnehmer:innen, u. a. wird das Lernen in und durch die Gruppe angeregt .
Die Fortbildung lebt von der Bereitschaft der Teilnehmer:innen, sich auf diese Form der Inhaltsvermittlung einzulassen.

© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

6. Weiterbildungsinhalte

1. Modul | Erkennen und verstehen

- Von der Familientherapie zur systemischen Grundhaltung
- Satirs Konzept von Selbstwert, Kommunikation und Kongruenz im pädagogischen Alltag
- Familiäre Beziehungsmuster und triadischer Zugang zu Symptomen
- Die systemische Perspektive auf Familiendynamik und Einrichtungsdynamik
- Familien- und Systemkarten als Informations- und Interventionsinstrumente
- Sinnhaftigkeit von Symptomen und systemische Hypothesenbildung

2. Modul | Bewegen und anregen

- Zirkuläre Frageformen und strukturelle Interventionen
- Erziehung aus systemischer Sicht und die Relevanz der Hirnforschung
- Beziehungs- und Kontraktgestaltung bei systemischer Auftragsklärung
- Auftragsdreieck „Einrichtung-Klientel-Zuweiser (Jugendamt)“
- Grundmotivationen für Hilfemaßnahmen und daran ausgerichtete Kooperationsbeziehungen
- Zukunfts- und Ressourcenorientierung im Erstkontakt / Phasen des Kontakts
- Lösungsorientierte Gespräche für eine zieldienliche Maßnahmenausrichtung
- Aufmerksamkeitsfokussierung auf Fähigkeiten - Reframing
- Systemische Anamnese von Familie, Einrichtung und erweitertem Kontext

3. Modul | Begleiten und stärken

- Aufgaben und Experimente
- Kinder- und Jugendhilfe(formen) als „Übergangsrituale“
- Kompetenzorientierter Fokus in der Hilfeplanung und Prozessgestaltung
- Hypnosystemische MiniMax-Interventionen im pädagogischen Alltag
- Das Konzept der „Neuen Autorität“ für Eltern und für Fachkräfte
- Team als Ressource: „Reflecting Team“ und Varianten in der Fallarbeit
- Arbeit an Fällen

4. Modul | Stabilisieren und verabschieden

- Umgang mit Krisen und sog. Rückfällen / Rückfallprophylaxe
- Erfolgsverankerung mit kreativen Methoden: Lösungsbilder, Skalierungen, Urkunden, etc.
- Gestaltung von Übergängen
- Der gute Abschluss von Maßnahmen
- Transferarbeit und Abschluss

© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

7. Abschluss

Abschluss A: Teilnahmebestätigung
Nach Abschluss der Weiterbildung erhält jede/r Teilnehmer:in eine Teilnahmebestätigung mit der Auflistung aller Fortbildungsinhalte und Anwesenheitszeiten.

Abschluss B: Zertifikat „Systemische Kinder- und Jugendhilfe (SInA)“
Das Zertifikat „Systemische Kinder- und Jugendhilfe (SInA)“ ist den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe zunehmend bekannt und dokumentiert, dass systemisches Arbeiten und Beraten im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe erfolgreich umgesetzt wurde.
Wer unser Institutszertifkat erwerben möchte, erfüllt zusätzlich folgende Voraussetzungen, um nachzuweisen, wie systemisches Arbeiten in den beruflichen Alltag integriert wurde:

- Durchführung eines systemischen Kurzprojekts
- Einreichung eines Projektberichts
- Präsentation des Projekts an einem Zusatztag mit abschließendem Kolloquium zum Projektbericht

Der Zertifizierungstag findet ca. 2-3 Monate nach Abschluss statt und wird mit den interessierten Kandidat:innen gemeinsam abgestimmt und verbindlich festgelegt. Es entstehen Zusatzkosten in Höhe von € 100,-.

8. Weitere Perspektive

Systemisches Arbeiten und Beraten II -„Systemische/r Berater:in (DGSF)“

Nach Abschluss des Grundlagencurriculum (Abschluss A ohne Zertifikat ist ausreichend) besteht für Teilnehmer:innen, die sich in systemischer Beratung weiterqualifizieren möchten, die Möglichkeit zur Teilnahme an der Aufbauweiterbildung **„Systemisches Arbeiten und Beraten II**“
Diese Aufbauweiterbildung schließt nach 9 Modulen und erfolgreicher Teilnahme am Abschlusskolloquium mit unserem Institutezertifikat „Systemische/r Berater:in (SInA-ISB) ab.
Anschließend besteht die Möglichkeit das Zertifikat **„Systemische/r Berater:in (DGSF)“** zu erlangen, das Gütesiegel des Dachverbandes „Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie DGSF“. **www.dgsf.org**

© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

9. Anmeldebedingungen und Gebühren

Die **Teilnahmegebühr** beträgt **€ 1500,-** (mehrwertsteuerbefreit) die in 4 Raten zu jedem Modul in Rechnung gestellt wird. Darin enthalten sind umfangreiche Seminarunterlagen in PDF-Form.
Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und ca. 3 Wochen vor dem Start eine Einladung mit wichtigen Infos.
Die Raten sind nach Rechnungsstellung vor Beginn jedes Moduls zu entrichten auf das Konto:

Volkmar Abt
Raiffeisenbank Augsburger Land West
Konto 6422233
BLZ 720 692 74

Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.
Die **Zertifizierungsgebühr** zur Erlangung des Zertifikats „Systemische Kinder- und Jugendhilfe (SInA)“ beträgt zusätzlich **€ 100,-.**

Jede/r Teilnehmer:in verpflichtet sich zur kontinuierlichen Teilnahme und trägt dafür Sorge, dass dies auch verbindlich geschehen kann. Bei zu geringer Teilnehmer:innenzahl kann die Weiterbildung abgesagt werden. Entrichtete Teilnahmegebühren werden unverzüglich zurückerstattet. Erstattung entstandener Reisekosten, Hotelbuchungen oder Ähnliches sind ausgeschlossen.

Verbindliche Anmeldungen bitte per Anmeldeformular (siehe letzte Seite). Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung und ca. 3 Wochen vor Beginn der Veranstaltung die Rechnung für die 1. Rate. Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht.

Ein Rücktritt ist schriftlich einzureichen. Unabhängig vom Rücktrittsgrund gelten folgende Bedingungen:
Bis 90 Tage vor Beginn keine Gebühren. Bis 28 Tage vor Beginn 50%, bis 14 Tage vor Beginn 75%, bis 2 Tage vor Beginn 90% der Gesamtgebühr. Bei Rücktritt am Tag vor, bzw. am Starttag oder bei Nichterscheinen 100%.

Bei mehrmoduligen Weiterbildungen gilt, dass bei Rücktritt nach dem Starttag diejenigen Gebühren fällig werden, die innerhalb der folgenden 6 Monate ab Rücktrittszeitpunkt anfallen.

Ausschließlich bei Online-Buchung gilt ein Rücktrittsrecht von 14 Tagen ab Buchungsdatum.
Mit der Anmeldung stimmt der/die Teilnehmer:in zu, dass die im Anmeldeformular gemachten Daten elektronisch gespeichert werden und im Rahmen der

© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

Teilnehmerliste anderen Teilnehmer:innen zugänglich sind. Der/die Teilnehmer:in ist damit einverstanden, dass im geschlossenen Online-Forum www.systemisches-netzwerk.de des Systemischen Instituts Augsburg ein Account mit Name, Vorname und E-Mailadresse eingerichtet wird. Diese Zustimmung kann jederzeit mittels einer E-Mail an info@systemisches-institut.de widerrufen werden.

Mit der Anmeldung versichert der/die Teilnehmer:in, dass er/sie auf eigene Verantwortung an der Fortbildung teilnimmt, geistig gesund ist und in vollem Umfang für sämtliche Erfahrungen während der Fortbildungseinheiten selbst verantwortlich ist.

Übernachtung/Verpflegung
Die Kursgebühren enthalten nicht die Kosten für Unterkunft und Verpflegung am Tagungsort. Übernachtungen buchen Sie selbständig, z. B. über www.booking.com. Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten in unmittelbarer Institutsnähe finden Sie auch auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Anreise/Übernachtung“.
Für die Mittagspausen stehen Ihnen die umliegenden Bistros, Cafes, Gasthäuser und Kantinen im Stadtteil Göggingen zur Verfügung.

Coronasituation und Hygienekonzept
Da sich die gesetzliche Situation wegen Corona immer wieder ändert und unser Hygienekonzept immer wieder angepasst werden muss, bitten wir Sie sich über aktuelle Änderungen auf unserer Website zu informieren www.systemisches-institut.de.
Wir sind verpflichtet uns an die jeweils geltenden Gesetze zu halten.
Mit Ihrer Anmeldung verpflichten Sie sich bei Präsenzveranstaltungen unser Hygienekonzept einzuhalten.

Präsenz- und Online-Lehre
Grundsätzlich werden die Inhalte in Präsenzform gelehrt. Sollte es gesetzlich bedingt nicht möglich sein, die Module in Präsenzform durchzuführen, werden die Inhalte online gelehrt.

10. Genehmigung von Fortbildungstagen und Bildungsprämie

Da diese Weiterbildung die Qualifikation im Berufsfeld erweitert, empfehlen wir Ihnen bei Ihren Dienststellen einen entsprechenden Antrag auf Genehmigung von Fortbildungstagen zu stellen und entsprechende Bezuschussung zu beantragen.

© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

11. Terminplaner 2023/2024

1. Modul	13.11. -15.11.2023
2. Modul	08.01. – 10.01.2024
3. Modul	04.03. – 06.03.2024
4. Modul	24.06. – 26.06.2024

Arbeitszeiten pro Modul
1. Tag 09:00 – 18:00
2. Tag 09:00 – 18:00
3. Tag 09:00 – 16:30

12. Veranstaltungsort

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105A
86199 Augsburg

Das denkmalgeschützte Bürozentrum "A3“ wurde im Jahr 2006 und 2016 umfassend saniert und modernisiert: Modernes Stahl-Glas-Treppenhaus mit Aufzug (barrierefreier Zugang!), sichtbare Dachstuhlkonstruktionen, historische Dielenböden und hohe, helle Räume mit Glastüren und Oberlichtkuppeln. Die gelungene Verbindung zwischen historischer Bausubstanz einerseits und modernen Materialien andererseits sorgt für ein einmaliges Ambiente an diesem Standort.

Auf über 260 m² stehen Ihnen zur Verfügung: Ein großzügigen Eingangsbereich, eine geräumige Diele, 1 großer Seminarraum, 1 großer Gruppenraum und 1 Beratungsraum für Kleingruppenarbeit, ein Pausenraum mit Kaffeeautomat, der auch als Gruppenraum genutzt werden kann, eine Küchennische, eine Hausgemeinschaftsküche, Verwaltungs-büro und 4 Sanitärräume, 1 Archiv, sowie Luftreiniger und CO^2 -neutrale Klimatisierung für die heißen Sommertage.

© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

13. Referenten

Volkmar Abt, Diplom-Sozialpädagoge(FH), Familientherapeut - Systemischer Therapeut (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF / DBSH); European Certificate of Psychotherapy (ECP), Lehrender für systemische Beratung, Supervision und Coaching (DGSF), Lehrtherapeut für systemische Therapie (DGSF), seit 1997 selbstständig, Gründer und Leiter des „Systemischen Instituts Augsburg“, Systemische Beratung, Therapie, Supervision, Coaching, Weiterbildung und Organisationsberatung, langjährige Feldkompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe, sowie in Teamcoaching, Projekt- und Konzeptentwicklung; Familientherapie in einer Heilpädagogischen Tagesstätte und einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis

Jörn Harms, Diplom-Pädagoge (Universität), Systemischer Berater (ISB), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), jahrelange Erfahrung im Bereich der ambulanten Erziehungshilfen für die Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hochzoll (Erziehungsbeistandschaften / Sozialpädagogische Familienhilfe), ehemaliger Mitarbeiter einer Familien- und Erziehungsberatungsstelle in Augsburg, Fortbildungen in New Authority bei Irit Schorr Sapir/Tal Fisher (NVR-School Tel Aviv), Haim Omer, Luc Ciompi, Manfred Prior, u.a., Systemische Einzel-, Paar- und Familienberatung, Teambegleitungen in Übergängen, Teamentwicklung und Konfliktklärung, Supervision/Fallarbeit, seit 2011 als Honorarkraft tätig für das Systemische Institut Augsburg in Beratung, Supervision und Lehre, seit 2019 hauptamtlicher Mitarbeiter am Institut als Dozent, Supervisor, Coach und Berater/Therapeut

14. Kontakt

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105 A
86199 Augsburg
Fon 0821 - 24277574
info@systemisches-institut.de
www.systemisches-institut.de

© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de

Systemisches Institut Augsburg Volkmar Abt

An das
Systemische Institut Augsburg
Gögginger Str. 105 A
86199 Augsburg

Lichtbild einfügen

Verbindliche Anmeldung zum 58. Kurs

„Systemische Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe“

Beginn 13.11.2023

Name, Vorname: Alter:

Adresse: PLZ: Ort:

Telefon privat: dienstlich:

E-Mail privat: dienstlich:

Rechnungsadresse, falls abweichend von oben:

Höchster Berufs-/Studienabschluss (**bitte Kopie beilegen)** Berufspraxis in Jahren:

Derzeitige Tätigkeit:

Motivation für die Weiterbildung:

Möglichkeit systemischen Arbeitens während der Weiterbildung:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den in diesem Curriculum genannten Anmeldebedingungen einverstanden. Ich nehme eigenverantwortlich an der Fortbildung teil. Ich stimme der Speicherung und Verarbeitung meiner Daten für die Anmelde- und Auftragsabwicklung zu. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten den anderen Kursteilnehmer:innen über die Teilnehmerliste zugänglich gemacht werden und im geschlossenen Online-Forum www.systemisches-netzwerk.de des Systemischen Instituts Augsburg ein Account mit meinem Namen, Vornamen und E-Mailadresse eingerichtet wird. Ich kann jederzeit mittels einer E-Mail an info@systemisches-institut.de die Zustimmung widerrufen.

Ort, Datum: **Unterschrift:**

© 2022 Systemisches Institut Augsburg | Gögginger Str. 105A | 86199 Augsburg
Fon 0821- 24277574 | info@systemisches-institut.de | www.systemisches-institut.de